



Deutsche Gesellschaft für Alternative Medizin e.V.

Dachverband für humanistische Heilkunst und Gesundheitskultur

Gruß und Anregungen zur Tag und Nachtgleiche am 20. März

Liebe Mitglieder und Leser*innen dieser Rundmail

Die Tatsache, dass in diesen Tagen und Nächten eine Balance zwischen Lichtem und Dunklen geschieht – zusammen mit der Tatsache, dass die lichte Seite ab Samstag mehr und mehr wird kann als Anlass genutzt werden, über Balancen von Innen und Außen zu sinnieren. Hierfür soll der folgende Artikel eine Anregung sein.

Und, ganz praktisch für diejenigen, die Ihre Kunden*innen auf sich aufmerksam machen wollen, wäre es eine gute Möglichkeit, möglichst vielen eine Geschichte zu Balancen und Aussichten zu schreiben.

Corona Virus – symbolisch besonnen...

Vorbemerkung: Wir erleben mit den Viren etwas, was beständiger psychischer Alltag ist - wir sind unbewusst Produzenten*innen und Transporteure*innen für Teilchen, die bei anderen Menschen etwas bewirken können, bei uns aber nicht.

Das können Viren sein, Bakterien, Gedankensplitter, Themen, Düfte sowieso, unbewusste Bedürfnisse oder verschobene Wünsche und Impulse, vielleicht sogar, wer weiß, Erbschaften, die wir von Ahnen haben und von denen wir noch nichts bemerken.

Erst an den Wirkungen bei Anderen merkst Du, was in Dir steckt

Und umgekehrt: Du wirst ‚befallen‘, man könnte auch sagen ‚jungfräulich befruchtet‘ und brütest etwas aus, was Du vielleicht nicht gewünscht hast, aber nun annehmen musst. Das kann übrigens auch (und ist es wohl meistens) etwas sehr Gutes sein!

Beständig ergreifen wir auch Maßnahmen, um einen ‚Befall‘ zu verhindern oder das Ausmaß zu kontrollieren – und je mehr wir hierbei uns bemühen, hart zu werden, uns dicht zu machen, erste Anzeichen zu isolieren und Gefahren zu eliminieren – umso mehr können wir Opfer dieser ‚Maßnahmen‘ werden.

Corona Virus

Eine erste Deutung, worum es gehen kann: Wenn es so ist, dass das Besondere an dieser Art von Virus ist, sich im Rachenraum zu vermehren und die Krankheit überwiegend die Lungen betrifft – dann zeigt sich aus dem Unbewussten der Welt damit das Thema der Kommunikation, der Beziehung zwischen Innen und Außen.

Corona ist der Feuerkranz der Sonne, den man bei Sonnenfinsternissen sehen kann; *Corona* ist auch die Krone. Die Name ist wohl entstanden, weil dieses Bild unter dem Mikroskop erscheint. Der Virus sieht aus wie die Sonne bei Sonnenfinsternis.

Die Namensgeber*innen haben etwas aus ihrem Unbewussten in das Phänomen hineinprojiziert. Sie hätten tausend andere Namen finden können – etwas, viele nennen das Zufall, hat diesen Namen entstehen lassen.

Damit ist ein weiter Bedeutungskreis aktiviert. Krone, König*in; das, was auf dem Haupt getragen wird, das, was die Verbindung des Hauptes nach ganz oben – manche werden sagen zum siebten Chakra herstellt. Krone, die aufgesetzt werden muss, von wem? Krone, die den Kopf zusammenhält und die auch schwer sein kann; Krone, die auch herunterfallen kann, die mit dem Kopf abgeschlagen wird – wenn sie nicht rechtzeitig weitergegeben wird. Krone, Heiligenschein.

Nebenbei: Der König und die Königin sind symbolisch nicht die Herrschenden, sondern die kollektiven Bilder für einen gesellschaftlichen Zustand, für ein kollektives Bewusstsein. Jedes Volk hat die ‚Führung‘, die es unbewusst in sich trägt. Schwache Demokratie bedeutet, dass die Bürger*innen in sich schwache Demokratie leben.

Und nicht zu vergessen: der Geist Gottes wird eingehaucht und der Geist weicht aus dem Körper mit dem letzten Atemzug.

Der kollektive Archetyp, der sich herstellt, kreist auch um das Thema Kommunikation.

Die bisherige kollektive Reaktionsweise auf das Thema ist typisch patriarchal: Grenzen setzen, dichtmachen, Kontakt, Körperlichkeit verhindern; Impfstoff finden, Gegenmittel finden – auf in den Krieg nach Innen! Das ist ein anderer männlicher Archetyp als der, erobern zu müssen, als der Schätze zu suchen, als der den Drachen zu töten. Es ist bisher kein Archetyp, der Schuldige sucht und verbrennen muss, es ist der Typ: Mauerbauer und Kontrolleur.

Nur mal als Idee, was weibliche Reaktionsweisen, Archetypen sein könnten: Den Virus annehmen, umschließen, verdauen, wandeln – hindurch wandern lassen durch den Zyklus der Natur; Praktisch wäre das vermutlich so etwas wie wesentlich die Kranken gut zu versorgen (den Kollaps der Versorgung nicht durch Grenzen, sondern durch Verbesserung verhindern); vielleicht auch auf Impfungen zu setzen und vor allem, geistige Nahrung der Zuversicht, der Liebe zu verbreiten.

Symbolische Aussichten

Schattig und Gruselig: Vermehrter Rückfall in kollektive Dynamiken der Schuld-Suche. Es gibt bereits Andeutungen: Wer sich nicht an die Verordnungen hält und noch mehr, Betroffene, positiv getestete oder Menschen aus Risikogebieten werden isoliert, diffamiert – wehe, wenn Medien irgendeine Bevölkerungsgruppe ‚findet‘.

Lehrreich: Im Kollektiv werden neue Möglichkeiten entdeckt. Vielleicht auch die Einsicht in die Grenzen der Dichte, der kommunikativen Abhängigkeiten? Ob Weiblichkeit hierdurch mehr Raum bekommt?

Lebendige Wesen wachsen, soweit ich das systemisch verstehe, immer zu einer Grenze hin. Diese Grenze wird gebildet durch die Balance von Innendruck und Außendruck. Einatmen und Ausatmen; Ying und Yang – im Fluss miteinander – nicht gegeneinander. Was kommt nach dem Virus ist genau so wichtig wie die Frage, wie er jetzt in der Dynamik begrenzt werden kann.

Mir fällt noch ein, wenn es ums Atmen geht:

Wir können den Atem mal so und mal so variieren; aber wir können ihn nicht anhalten: Das Leben lebt immer weiter im Ein und Aus – immer bis zur Grenze des Ein – und zur Grenze des Aus. Und die Tag- und Nachtgleichen sind die Momente des Überganges.

Wir hoffen...

... angeregt, inspiriert, aufgeregt, besinnt, informiert oder auch ‚einfach‘ zerstreut zu haben und freuen uns wie immer auf Rückmeldungen jeglicher Art!

Herzliche frühlingshafte Grüße zur Tag und Nachtgleiche im März 2020,
Ihr und Euer DGAM Service Team

Impressum & Kontakt

Redaktionsteam: Gerhard Tiemeyer, Jörn Hingst.

Impressum: ViSP ist Gerhard Tiemeyer.

Anschrift: DGAM Lister Meile 33 D-30161 Hannover.

Kontakt für Rückmeldungen und Beiträge: service@dgam.de.

Wenn Du keine DGAM Rundmail erhalten möchtest - bitte hier klicken: [Rundmail abbestellen](#)

Die Inhalte dieser Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links und distanzieren uns ausdrücklich von allen Inhalten externer Seiten auf dieser Website. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Fotos und Grafiken und Texte dieser Ausgabe sind – wenn nicht anders gekennzeichnet - Eigenproduktionen der jeweiligen Anbieter/Autoren.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie hier: <https://dgam.de/index.php/impressum> .